

## Tagesablauf

Der Tagesablauf in der Krippe ist fest strukturiert und bietet den Kindern einen festen Rhythmus. Er gibt ihnen Orientierung und Sicherheit.

- Ankommen
- Morgenrunde (Lieder, Fingersp.)
- Gemeinsames Frühstück
- Zeit eigenen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen
- Angebote
- Körperpflege und Wickeln
- Gemeinsames Mittagessen
- Schlummerstunde
- Abholen der“ 14.00 Uhr Kinder“
- Gemeinsames Spiel mit Kindergartenkindern
- Teestunde
- Abholzeit

## Eltern sind uns wichtig

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern legen wir großen Wert, denn nur so können wir als Erzieher gute Krippenarbeit leisten.

Für das Wohlfühl des Kindes sind Wertschätzung, Vertrauen und Sympathie zwischen Eltern und Erziehern wichtig.

### **Öffnungszeiten:**

Frühdienst 07.30 Uhr – 08.00 Uhr

Krippe 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung 14.00 - 15.45 Uhr

### **Elternbeiträge (Stand August 2011):**

8.00 Uhr –14.00 Uhr	180.- €
7.30 Uhr – 14.00 Uhr	192.- €
7.45 Uhr – 15.45 Uhr	230.- €
7.30 Uhr - 15.45 Uhr	236.- €

Geschwisterkinder zahlen einen ermäßigten Beitrag.

Für Eltern mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einen Antrag für die Kostenübernahme beim Jugendamt zu stellen.

# Kinderkrippe St. Johannes d. T. Seulingen



**An der Schule 12  
37136 Seulingen  
Tel.: 05507/2528**

**E-Mail:  
[info@kita-seulingen.de](mailto:info@kita-seulingen.de)**

## Die Krippe stellt sich vor

In der katholischen Kindertagesstätte gibt es eine Kinderkrippe für Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Den Krippenkindern stehen folgende Räume zur Verfügung:

- Gruppenraum
- Ruheraum
- Flur und Garderobe
- Wasch- und Wickelraum
- Krippenspielplatz

In Absprache besteht auch die Möglichkeit alle Räume des Kindergartens zu benutzen, sowie die Turnhalle der Schule und den Wald.

Die Krippenkinder dürfen nach Absprache von den Kindergartenkindern besucht werden. Für die Älteren dient diese Regelung zur Förderung des Sozialverhaltens. Die Krippenkinder lernen hierbei durch Nachahmung und im Miteinander.

Durch das „offene Konzept“ haben auch die Krippenkinder die Möglichkeit die übrigen Räumlichkeiten des Hauses zu erforschen. Hierbei werden sie von einer Erzieherin begleitet.

## Unsere pädagogische Arbeit

Im Zentrum unserer Arbeit steht das Wohl der uns anvertrauten Kinder. Eine kindgerechte, freundliche Atmosphäre begleitet die Kinder mit ihren Betreuerinnen durch den Alltag.

Unser Ziel ist die Förderung jedes einzelnen Kindes. Wir nehmen das Kind in seinem Entwicklungsstand und seinen Verschiedenheiten wahr. Seine Bedürfnisse werden gefördert, indem wir Bereiche schaffen, in denen es seinen Interessen nachgehen und sich selbst ausleben kann.

Die Erzieherinnen unterstützen das Kind in seiner Selbständigkeit und in seinem Selbstvertrauen, indem sie ihnen Raum zur Entfaltung geben, sowie Vertrauen, Zeit und Geduld dem Kind entgegen bringen.

## Etwas Neues beginnt

**Die Aufnahme in die Kinderkrippe** ist für Kinder und Eltern eine besondere Zeit. Die Erfahrung, die ein Kind bei der Ablösung seiner ersten Bezugsperson in dieser Zeit macht, prägt es für sein weiteres Beziehungserleben.

Deshalb gestalten wir die Eingewöhnungszeit nach dem „**Berliner Eingewöhnungsmodell**“. Erst wenn sich das Kind in der Einrichtung sichtlich wohl fühlt und die Bezugserzieherin als sichere Basis akzeptiert, ist die Eingewöhnungszeit beendet.

## Ich komme in den Kindergarten

Wenn die Kinder dann älter und sicherer geworden sind, entdecken sie auch gern die restlichen Räume und Bereiche des Kindergartens. Der Übergang in die Kindergartengruppe erfolgt in kleinen Schritten. Sie werden zu Morgenkreisen und Abschlusskreisen von der Bezugszieherin begleitet und lernen so langsam Kinder, Mitarbeiterinnen, Regeln und Rituale kennen.

Auch der Wald- und Turntag wird von ihnen als Besucher gern in Anspruch genommen. Somit werden sie bald auch sicher und fühlen sich in ihrer neuen Gruppe wohl